HÄNDEL-HAUS HALLE

2023

Mai
Juni
Juli
August

HÄNDEL-HAUS

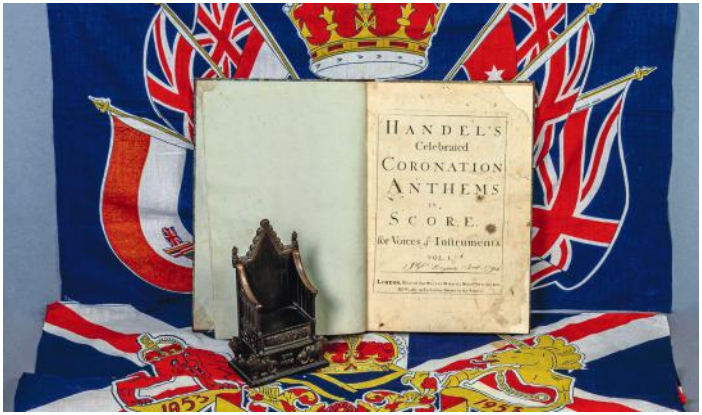
2 Inhalt / Impressum
3 Kabinettausstellung 2023
4 Dauerausstellungen
5 Konzerte und Veranstaltungen
14 **VERANSTALTUNGSKALENDER**
22 Händel Junior
24 Vortragsreihen
25 Nachrichten
27 Stiftung Händel-Haus: Ihre Ansprechpartner*innen
28 Besucherservice

IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG! Deshalb haben wir Hygienekonzepte für den Besuch der Ausstellungen und von Veranstaltungen im Händel-Haus auf Basis der behördlichen Vorgaben für Sie entwickelt. Diese werden laufend den neuen Entwicklungen angepasst. Es ist aus diesem Grund möglich, dass es zu Veränderungen kommt gegenüber den hier publizierten Planungen. Wir bitten Sie deshalb, sich tagesaktuell auf unserer Homepage zu erkundigen, ob die in dieser Publikation bekannt gegebenen Veranstaltungen tatsächlich und in welcher Form stattfinden können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

HINWEIS! In den Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher*innen ein mobiles Informationssystem. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten zusätzliche Informationen. Es werden keine App und kein Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher*innen kostenlos.

FREE WIFI

IMPRESSUM
Herausgeber: Stiftung Händel-Haus
Redaktion: Robin Knötzsch, Theresa Stiller
Gestaltung & Titel: Kerstin Rupp und Aurélie Fyferling
Druck: Druckerei Friedrich Pöge e. K.
Titel: Alt-Saxofon, Modell „Grafton“, London um 1950 (Stiftung Händel-Haus, Inventarnummer MS-715)
Auflage: 7.000
Redaktionsschluss: 10. März 2023



Exponate der Kabinettausstellung – Foto: Thomas Ziegler, Halle

DIE KRÖNUNG – HÄNDEL UND DAS BRITISCHE KÖNIGSHAUS

Kurator*innen: Karl Altenburg, Christiane Barth und Dr. Juliane Riepe (Stiftung Händel-Haus) – Gestaltung: Axel Göhre

Kein Komponist war enger mit der britischen Monarchie verbunden als Georg Friedrich Händel. Der Hallenser stand den größten Teil seines Lebens im Dienst der Königinnen und Könige von Großbritannien und ihrer Familien: Er komponierte für Königin Anne, König Georg I., Georg II., Königin Caroline und Kronprinz Frederick und erteilte den Prinzessinnen Anne, Caroline und Amelia Musikunterricht. Seine Werke für das britische Königshaus waren zu einem Großteil Staatsmusiken, die zu Hochzeiten, Todesfällen, Siegesfeiern und Friedensschlüssen komponiert und aufgeführt wurden – nicht zuletzt: zu Krönungen. Vor allem eines seiner Werke, das Anthem „Zadok the Priest“, blieb fester Bestandteil des staatlichen Zeremoniells. Komponiert für die Krönung Georgs II. 1727, erklang das Werk seitdem ausnahmslos bei jeder britischen Königskrönung.

Die Kabinettausstellung nimmt die Krönung König Charles’ III. am 6. Mai 2023 zum Anlass, auf die enge Verbindung Händels mit dem englischen Königshaus hinzuweisen und einen Eindruck von Quantität und Qualität dieser Verbindung zu geben. Schlaglichtartig sollen ganz unterschiedliche Aspekte einer Königskrönung erfahrbar werden: Glanz, Pomp und Emotionen, aber auch Zeremoniell und Politik.

Die Bandbreite der Objekte reicht von originalen Händel-Drucken des 18. Jahrhunderts bis zu Souvenirs des 20. und 21. Jahrhunderts. Höhepunkte der Ausstellung sind zwei Briefe: ein Händel betreffendes Autograph des Prince of Wales Frederick Louis (1734) und ein originales Schreiben von Queen Elizabeth, Schirmherrin der Händel-Festspiele 2009, an den damaligen Direktor des Händel-Hauses. Damit schlägt die Ausstellung unmittelbar greifbar einen Bogen von den aktuellen Ereignissen in London zu Händels Geburtsstadt Halle.

Die Kabinettausstellung ist vom 3. Mai 2023 bis zum 7. Januar 2024 zu sehen.

TIPP: Besuchen Sie die beiden Sonderführungen zur Museumsnacht am 6. Mai 2023!

Musikinstrumente in der historischen Bohlenstube im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Foto: Uwe Köhn, Halle

HÄNDEL – DER EUROPÄER

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater en miniature zum Verweilen ein.

HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE

In der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ begeben sich die Besucher*innen auf einen spannenden Streifzug durch die Geschichte der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. Auf Kopien historischer Musikinstrumente kann man selbst spielen.

MUSIKSTADT HALLE

Die Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus widmet sich dem Leben und Wirken berühmter hallescher Komponisten aus fünf Jahrhunderten.

HINWEIS! In den Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besuchern ein mobiles Informationssystem auf WLAN/WiFi-Basis. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten mittels NFC-Tags bzw. QR-Codes zusätzliche Informationen über eine leicht bedienbare Audio-Guide-Funktion. Es werden keine App und kein weiterer Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher kostenlos.

TIPP: Im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus werden interessante Geschichten über hallesche Komponisten von Samuel Scheidt bis hin zu Robert Franz erzählt. Zum Beispiel erfährt man, dass sowohl Johann Sebastian Bach als auch sein ältester Sohn in Halle auf ein und derselben Orgelbank gesessen haben. An der großen Contius-Orgel auf der Westempore in der Marktkirche, die sein Vater 1716 begutachtet hatte, tat Wilhelm Friedemann schließlich 18 Jahre lang seinen Dienst als städtischer Musikdirektor.

Zweimanualiges Cembalo von Dietrich Hein, Oldenburg 2016 (Nachbau des Ruckers-Cembalos von 1599) – Foto: Thomas Ziegler, Halle

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

SWEET SUITES AUF HÄNDELS TASTENKASTEN II

Sonntag, 21. Mai 2023, 17.00 Uhr, Musikinstrumenten-Ausstellung

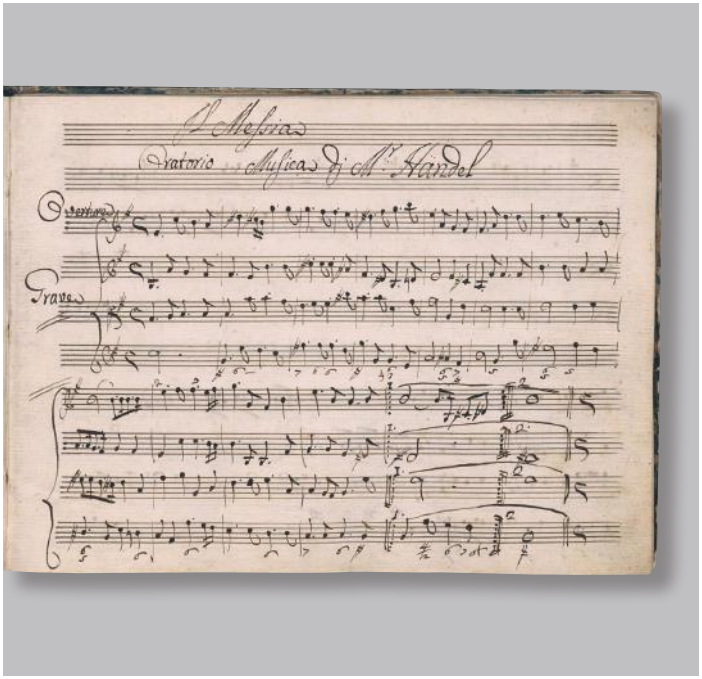
Händels Cembalo-Suiten A-Dur (HWV 426) und f-Moll (HWV 433) – Sebastian Berakdar (Berlin) – Moderation: Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus)

Der Internationale Museumstag findet im Jahr 2023 bereits zum 46. Mal statt. Er wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und in Deutschland an einem Sonntag zelebriert. Ziel des Museumstages ist es, auf die Museen in Deutschland und weltweit aufmerksam zu machen und Besucherinnen und Besucher einzuladen, die Vielfalt der Museen zu entdecken.

Die Stiftung Händel-Haus beteiligt sich in diesem Jahr mit dem zweiten Teil der im März begonnenen Gesprächskonzerte zu Händels „Suites de Pièces pour le Clavecin“, die jeweils auf zwei unterschiedlichen Cembali erklingen. Diese Form, Musik und Instrumentarium gemeinsam zu betrachten, wird von einer Projektförderung im Rahmen von „Neustart Kultur“ finanziert.

Die Cembalosuiten Händels hören wir in der Interpretation von Sebastian Berakdar. Passend zum Museumstag findet die Veranstaltung bei dieser zweiten Folge direkt in der Musikinstrumenten-Ausstellung statt. In Gegenüberstellung gelangen ein Nachbau des flämischen Cembalos der Familie Ruckers von 1599 und ein Cembalo nach deutschen Vorbildern.

Sebastian Berakdar studierte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie an der Universität Mozarteum Salzburg und ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe.



Georg Friedrich Händel (Antonio Pillori / Salvatore Pazzaglia, Bearb.), „Il Messia“, Florenz 1768 – Stiftung Händel-Haus, Halle (Saale), AS-Haendel Abs 12

MUSIK HINTERFRAGT

„IL MESSIA“ ERKLINGT ZUM ERSTEN MAL AUF DEM EUROPÄISCHEN FESTLAND

Mittwoch, 24. Mai 2023, 19.30 Uhr, Händel-Haus, Renaissance-Raum

Händels berühmtestes Werk erklingt zum ersten Mal auf dem europäischen Festland – in Florenz und in italienischer Sprache – Referentin: Dr. Juliane Riepe (Halle)

Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei

Anders als Bach, Telemann oder Vivaldi zählt Händel zu jenen wenigen Komponisten der Frühen Neuzeit, die von späteren Generationen nicht erst wiederentdeckt werden mussten – sein Werk war bis in die Gegenwart ununterbrochen Teil der europäischen Musikpraxis. Bei näherer Betrachtung sind die Dinge allerdings komplizierter. Händels Opern verschwanden kurze Zeit nach der Erstaufführung von den Bühnen und blieben mehr als anderthalb Jahrhunderte unaufgeführt. Der Nachruhm des Komponisten beruhte bis ins 20. Jahrhundert vor allem auf seinen in Großbritannien und Irland entstandenen Oratorien, die allerdings zu seinen Lebzeiten auch nur dort aufgeführt wurden. Nach Händels Tod 1759 vergingen mehrere Jahre, bis zum ersten Mal eines seiner Oratorien auf dem europäischen Festland zu hören war – in Italien und in italienischer Bearbeitung.

2019 erwarb die Stiftung Händel-Haus die älteste bekannte Quelle zu dieser italienischen Fassung; 2023 ist „Il Messia“ zum ersten Mal bei den Händel-Festspielen zu hören. Im Vortrag wird der italienische „Messiah“ vorgestellt und sein faszinierender Entstehungskontext nachgezeichnet.

Jazzsommer im Hof des Händel-Hauses – Foto: Patricia Reese

17. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS

IT’S SESSION TIME!

Beginn 19.30 Uhr, Einlass/Abendkasse 18.30 Uhr
Große Nikolaistraße 5, Halle (Saale)

Ein lauer Sommerabend, ein kühles Getränk und spritziger, virtuoser Jazz – diese romantische Szenerie verspricht der Jazzsommer auf dem großen Hof des Händel-Hauses. Wie in den vergangenen 16 Jahren bieten wir Ihnen ein buntes Programm aus verschiedenen Stilrichtungen.

In diesem Jahr reicht die Spannbreite von Bigband-Sound vom Feinsten mit der UNI-BIGBAND Halle der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg über Bossa Nova mit ANTJE FRENCK, gefolgt von jungem spritzigen modernem Jazz aus Leipzig und Dresden mit FLOSSE bis hin zu einer jazzigen Hommage an die Reformationszeit mit der Leipziger Band FOUR STEP.

HINWEIS! Tickets für 10 Euro im Vorverkauf unter 0345-500 901-03, an der Museumskasse, im Händel-Haus und an der Abendkasse. Vorverkaufsstart am 16. Juni 2023

Abholung reservierter Tickets bis 18.00 Uhr – mit Öffnung der Abendkasse und Einlass gehen die bis dahin nicht abgeholten Tickets in den freien Verkauf.

Uni BIGBAND-Halle – Foto: Michael Lieb

17. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS

UNI-BIGBAND MUSIK ALLER JAHRZEHNTE

Samstag, 15. Juli 2023, 19.30 Uhr, Großer Hof

UNI-BIGBAND Halle der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter der Leitung von Michael Lieb und Hartmut Reszel mit Karen Gensow (Gesang) und „Tommy A." Aderhold (Gesang)

Die Uni-Bigband feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Nach ihrem Jubiläumskonzert beim Festival „Women in Jazz" wird die Band im Herbst zu einer Tournee in die USA in die Region Savannah/Georgia aufbrechen. Quasi auf dem Weg dorthin, macht sie noch einmal Station auf dem lauschigen Hof des Händel-Hauses und freut sich, der Tradition zahlreicher wunderbarer Konzerte in dieser besonderen Atmosphäre ein weiteres hinzuzufügen.

Die bisher unter ihrem Gründer Hartmut Reszel musizierende Bigband ist am Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften/ Abt. Musikpädagogik angesiedelt. Seit 2019 ist Michael Lieb mit in die Leitung involviert und wird sie zukünftig übernehmen. Zum Repertoire gehören Jazz- und Pop-Standards sowie Eigenkompositionen. Die Uni-Bigband ist in ganz Deutschland aufgetreten, in einigen europäischen Ländern sowie in Brasilien und stand mit zahlreichen nationalen wie internationalen Stars auf der Bühne. Die Band hat mehrere CDs aufgenommen und war Gast bei diversen Rundfunk- und TV-Produktionen.

ANTJE FRENCK – Foto: privat

17. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS

BOSSA NOVA UND LATIN

Samstag, 22. Juli 2023, 19.30 Uhr, Großer Hof

ANTJE FRENCK (Halle): „danca A bossa" mit Antje Brömme (Gesang), Frank Venske (Gitarre), Andreas Hardelt (Saxofon, Flöte), Thomas Schildt (Kontrabass) und Alexander Glatz (Schlagzeug)

Betörend flüsternder Gesang voll kühler Erotik im Wechsel mit rau und schwermütig erzählendem Saxofon, begleitet von klangvoll schwebender akustischer Gitarre und sonorem Bass, deren zaghaft verhalten beginnender Rhythmus von lebendig schwingendem Groove angetrieben – unmerklich zu pulsieren beginnt ... das alles verspricht uns der Abend mit Klassikern der Bossa Nova und lateinamerikanischen Bearbeitungen aktueller Songs mit dem Ensemble „ANTJE FRENCK".

Die Namensgeber dieses Ensembles sind die Sängerin Antje Brömme und der Gitarrist Frank Venske. Das Duo aus Halle besteht bereits seit 1990. Zum Sommerkonzert „danca A bossa" hören wir es in erweiterter Besetzung mit Saxofon, Kontrabass und Schlagzeug.

FLOSSE – Foto: Lukas Diller

17. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS

MODERN CREATIVE JAZZ

Samstag, 5. August 2023, 19.30 Uhr, Großer Hof

FLOSSE (Dresden/Leipzig) mit Max Diller (Trompete), Hannes Kempa (Saxofon), Johannes Fricke (Bass) und Tim Gerwien (Schlagzeug)

Die jungen Musiker spielen im Konzert Stücke aus ihrem Debütalbum „Anomia“, das beim Label „Dynamite Platten“ erschienen ist. In der Musik des Quartetts treffen harmonisch oft einfach gehaltene Lieder komplexere rhythmische Strukturen. Freie Improvisationen treffen melancholische Melodielinien. Elemente des Indie Rock der Gegenwart treffen auf Improvisation und offene Formteile, die irgendwo in der Free Jazz Tradition verankert sind.

Im Vordergrund steht dabei die Songhaftigkeit der Stücke, die die improvisierten Soli zeitlich selten ausufern lässt und die Wahrung der musikalischen Bögen, trotz aller stilistischen Diversität. FLOSSE nimmt sich die Verspieltheit, wenn sie gebraucht wird, merkt aber auch, wenn es Zeit ist, einmal innezuhalten.

FOUR STEPS – Foto: Monika Friedrich

17. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS

„DIE MARSEILLAISE DER REFORMATION“

Samstag, 12. August 2023, 19.30 Uhr, Großer Hof

FOUR STEPS (Leipzig) mit Frank Nowicky (Flöte, Saxofon), Jörg Leistner (Piano), Thomas Moritz (Kontrabass) und Peter Jakubik (Schlagzeug)

Dieses Konzert ist eine jazzige Hommage an Martin Luther und Johann Walter, die 1524 das erste protestantische Chorgesangbuch verfassten. Aus diesem Fundus schöpfend führt der Pianist und Arrangeur Jörg Leistner die althergebrachten Melodien auf eine neue Klangebene. In spezieller Bearbeitung erklingt unter anderem das von Heinrich Heine als „Marseillaise der Reformation“ bezeichnete „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Die von FOUR STEPS eingesetzten musikalischen Mittel sind vielfältig und lassen sich nicht so einfach in Herkömmliches einordnen. Spontaner Freiraum wird im Spiel zugelassen, um Unvorhersehbarem eine Chance zu gegeben. Die Arrangements werden dabei von den inspirierten Improvisationen aller vier Musiker getragen. Im Ergebnis geschieht eine Transformation der Musik der Reformationszeit in die heutige Zeit.

MUSEUMSNACHT IN HALLE UND LEIPZIG

VIELFALT ERLEBEN

Samstag, 6. Mai 2023, 18.00 bis 24.00 Uhr

Zwei Städte – eine Museumsnacht: Die Städte Halle und Leipzig laden am 6. Mai 2023 von 18.00 bis 24.00 Uhr zur Museumsnacht ein. Es öffnen mehr als 80 Museen, Galerien und Sammlungen in beiden Städten für sechs Stunden ihre Pforten. Auch die Stiftung Händel-Haus beteiligt sich mit einem umfangreichen Programm und Mitmachaktionen.

Als Highlight seien die Führungen durch die Kabinettausstellung: „Die Krönung – Georg Friedrich Händel und das britische Königshaus“ genannt. Dieser Rundgang nimmt tagesaktuell die Krönung König Charles’ III. zum Anlass, auf die enge Verbindung Händels mit dem englischen Königshaus hinzuweisen.

Neben einem Flohmarkt wenden sich zwei Konzertprogramme speziell an die Freunde Alter Musik. Im ersten Konzert musizieren die Schüler*innen des Fachbereiches „Alte Musik“ des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“. Im zweiten Konzert mit Werkstattcharakter geht es um die Spurensuche nach dem historischen Klang. Familien sind besonders herzlich willkommen bei „Orlando: Der rasende Ritter und die Liebe“ – ein Opern-Spiel-Angebot für Kinder von 6 bis 11 Jahren in der Sonderausstellung „Vorhang auf: Willkommen im Reich der großen Gefühle!“.

Ins Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus locken zwei musikalische Rundgänge mit dem Leipziger Ensemble „Parfois Parfait“.

TERMIN: Museumsnacht in Halle und Leipzig am 6. Mai 2023 – Händel-Haus: geöffnet 18.00 bis 24.00 Uhr – Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus: geöffnet 18.00 bis 23.00 Uhr – Tickets: 10 €, erm. 8 bzw. 5 €, bis 18 Jahre Eintritt frei – an der Museumskasse, im Internet und an ausgewiesenen Vorverkaufsstellen – Informationen: www.museumsnacht-halle-leipzig.de

AUTHENTHISCHER KLANG

AUTHENTISCHE KLÄNGE sind jeweils am ersten Sonntag im Monat, immer um 15.00 Uhr, im Händel-Haus zu hören. Studierende der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle oder eingeladene Solist*innen musizieren an einem ausgewählten historischen Tasteninstrument im Händel-Haus. Tonangebend in den Instrumentalanspielen ist die Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770, die seit 2003 in der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ zu sehen ist. Am 6. August erklingen die beiden im ersten Ausstellungsbereich befindlichen Cembali – ein Nachbau des flämischen Cembalos der Familie Ruckers von 1599 und ein Cembalo nach deutschen Vorbildern.

JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT 15.00 UHR

Die Instrumentalanspiele finden in Räumen der Ausstellung statt. Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 €. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist. Anmeldung erwünscht unter Tel. 0345 500 90-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese wieder in den freien Verkauf.

DIE OPER: STREIT UM DIDELDUM UND DIDELDI

Mit einem Feuerwerk an Veranstaltungen feiern die Händel-Festspiele Halle vom 26. Mai bis 11. Juni 2023 in der Geburtsstadt Georg Friedrich Händels die Barockmusik in all ihren Facetten. Das Motto der Händel-Festspiele 2023 lautet „Die Oper: Streit um Dideldum und Dideldi“. Es spiegelt sich im Programm wider – insgesamt sind sechs Opernproduktionen zu erleben.

Eröffnet werden die Festspiele mit einer Neuproduktion der Oper „Serse“ (HWV 40), zu deren Beginn Händels berühmte Arie „Ombra mai fu“ erklingt. Bei den Festkonzerten erwarten die Gäste Barockstars wie Julia Lezhneva, Xavier Sabata, Raffaele Pe oder die diesjährige Händel-Preisträgerin Anna Bonitatibus. Mit 70 Haupt- und zahlreichen Begleitveranstaltungen an 17 Aufführungsorten in und um Halle garantieren die traditionsreichen Händel-Festspiele auch 2023 wieder ein ebenso abwechslungsreiches wie erstklassig besetztes Programm.

HINWEIS! In einer Broschüre, die im Händel-Haus und an den Vorverkaufsstellen ausliegt, sowie im Internet können sich die Besucher*innen über die Verkaufsveranstaltungen und Dutzende kostenfreie Events informieren. Tickets sind erhältlich unter TiM Ticket – Ticket-Hotline +49 (0) 345 565 27-06 (Mo bis Fr: 7.00 bis 18.00 Uhr, Sa: 7.00 bis 12.00 Uhr) oder bundesweit bei CTS Eventim, in Sachsen-Anhalt bei TiM Ticket in ausgewählten MZ-Servicepunkten und im StadtCenter ROLLTREPPE.

MAI

MI 3.5.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

SA 6.5.2023
18.00–24.00 Uhr
Händel-Haus

18.00–23.00 Uhr
W.-F.-Bach-Haus

MUSEUMSNACHT IN HALLE UND LEIPZIG
18.00–23.00 Uhr: Flohmarkt – Foyer
18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr: „Orlando: Der rasende Ritter und die Liebe" in der Sonderausstellung „Vorhang auf: Willkommen im Reich der großen Gefühle!" – Opern-Spiel-Angebot für Kinder von 6 bis 11 Jahren mit Hagen Jahn (Händel-Haus) – Schatzkammer
18.00 und 18.45 Uhr: Podium Junger Talente, Fachbereich „Alte Musik" – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel" – Kammermusiksaal
19.00 und 21.00 Uhr: Rundgang zur Kabinettausstellung „DIE KRÖNUNG – Händel und das britische Königshaus" – Museumskasse
20.30 und 21.30 Uhr: Rundgang Ausstellung „Musikstadt Halle" mit musikalischer Begleitung durch das Ensemble „Parfois Parfait" – Führung: Karl Altenburg (Händel-Haus) – Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus
22.00 Uhr: Werkstattkonzert „Mit Eugène Arnold Dolmetsch auf der Spurensuche nach dem historischen Ensembleklang" mit Theresia Stahl (Blockflöten) und Christian Stahl (Theorbe, Barocklaute) – Kammermusiksaal
23.00 Uhr: Rundgang Musikinstrumenten-Ausstellung mit Anspiel – Führung: Christiane Barth (Händel-Haus) – Ausstellung „Historische Musikinstrumente"

Tickets: 10 €, erm. 8 € (Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Schwerbeschädigte nach Vorlage der Berechtigung) erm. 5 € (Inhaber des Leipzig-Passes, des Halle-Passes oder des Familien-Passes Sachsen-Anhalt) – www.museumsnacht-halle-leipzig.de

SO 7.5.2023
15.00 Uhr
Händel-Haus

AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770) – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (EHK) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente"

SENIORENKOLLEG
Landschaftsbilder in musikalischer Malerei – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal
DI 9.5.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse
MI 10.5.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS
Kammerkonzert mit Mitgliedern des Akademischen Orchesters – Leitung: Daniel Spogis – Stiftung Händel-Haus in Kooperation mit dem Collegium musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Tickets: 5 €, erm. 3 € für Studierende – Salon „Robert Franz"
DO 11.5.2023
18.00 Uhr
W.-F.-Bach-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse
MI 17.5.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

GASTSPIEL
5. Kammermusik mit Musiker*innen der Staatskapelle Halle – Werke von J. M. Kraus, B. Martinu, B. Smetana – Christoph Klein, Henriette Auracher (Violine), Hartmut Neubert (Viola), Christian Hunger (Violoncello) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 18 €[1], erm. 9 €[1] – Kammermusiksaal
SO 21.5.2023
11.00 Uhr
Händel-Haus

KONZERT ZUM INTERNATIONALEN MUSEUMSTAG
Sweet Suites auf Händels Tastenkasten II – Händels Cembalo-Suiten A-Dur (HWV 426) und f-Moll (HWV 433) – Sebastian Berakdar – Moderation: Christiane Barth (Händel-Haus) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente"
SO 21.5.2023
17.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien
(ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse
MI 24.5.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

MUSIK HINTERFRAGT
„Il Messia". Händels berühmtestes Werk erklingt zum ersten Mal auf dem europäischen Festland – in Florenz und in italienischer Sprache – Dr. Juliane Riepe (Halle) – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Renaissance-Raum
19.30 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
Landschaftsbilder in musikalischer Malerei – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal
DO 25.5.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

HÄNDEL-FESTSPIELE

FR 26.5.2023 – SO 12.6.2023

Auswahl der Veranstaltungen im Händel-Haus

SA 27.5.2023
10.00 Uhr
Händel-Haus

FESTVORTRAG
Streit um die Oper – von Händel bis heute – Prof. Dr. Arnold Jacobshagen (Köln) – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

11.00 Uhr
Händel-Haus

ÖFFENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER GEORG-FRIEDRICH-HÄNDEL-GESELLSCHAFT E. V.: MIT VORSTANDSWAHL – Veranstalter: Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V. – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

11.00 Uhr
Händel-Haus

EINE STADTFÜHRUNG ZU FUSS
Händel und die Musikstadt Halle – Eine Stadtführung zu Fuß mit Gästeführer – Veranstalter: StattReisen Halle in Zusammenarbeit mit den Händel-Festspielen – Tickets: 14 €, Dauer ca. 2 Stunden – Großer Hof

18.00 Uhr
Händel-Haus

KONZERTEINFÜHRUNG
„Il Messia" – Dr. Juliane Riepe, Stiftung Händel-Haus – Eintritt frei – freie Platzwahl, Dauer ca. 30 Minuten – Glashalle

SO 28.5.2023
12.00 Uhr
Händel-Haus

LUNCH-KONZERT I
Léon Berben am Nachbau des Ruckers-Cembalos – Werke von T. Tomkins, P. Philips, W. Byrd, J. P. Sweelinck und J. Bull – Léon Berben (Cembalo) – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

MO 29.5.2023
11.00 Uhr
Händel-Haus

BAUGESCHICHTSFÜHRUNG
Vom echten und vom falschen Händel-Haus – Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus) – Tickets: 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt, Dauer ca. 30 Minuten – Museumskasse

12.00 Uhr
Händel-Haus

LUNCH-KONZERT II
Eszter Balogh und Asako Ogawa – Werke von G. F. Händel – Eszter Balogh (Mezzosopran), Asako Ogawa (Cembalo) – In Kooperation mit dem London Handel Festival – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

15.00 Uhr
Händel-Haus

KONZERTEINFÜHRUNG
Aci, Galatea e Polifemo HWV 72 – Prof. Dr. Erik Dremel, Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Eintritt frei, freie Platzwahl, Dauer ca. 30 Minuten – Glashalle

DI 30.5.2023
10.00–17.00 Uhr
Händel-Haus

POLITIK DER OPER – HÄNDELS OPERNAKADEMIE 1719 BIS 1737
Internationale Wissenschaftliche Konferenz – Veranstalter: Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften, Abteilung Musikwissenschaft, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit der Stiftung Händel-Haus und der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V. – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal – Zum Beginn der Veranstaltung wird der Internationale Händel-Forschungspreis 2023 verliehen.

MI 31.5.2023
10.00–17.00 Uhr
Händel-Haus

POLITIK DER OPER – HÄNDELS OPERNAKADEMIE 1719 BIS 1737
Zweiter Tag der Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

15.00 Uhr
Händel-Haus

EINE STADTFÜHRUNG ZU FUSS
Händel und die Musikstadt Halle – Eine Stadtführung zu Fuß mit Gästeführer – Veranstalter: StattReisen Halle in Zusammenarbeit mit den Händel-Festspielen – Tickets: 14 €, Dauer ca. 2 Stunden – Großer Hof

16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

JUNI

DO 1.6.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

POETRY SLAM
Sängerkrieg – Der Poetry Slam zu Dideldum und Dideldi – Slammer*innen: Yannik Sellmann (München), Lina Klöpper (Leipzig), Josephine von Blueten Staub (Leipzig), Bors Flekler (Leipzig) – Moderation: Katja Hofmann – Tickets: 12 €, Studierende 8 €, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

FR 2.6.2023
15.00 Uhr
Händel

FÜHRUNG MIT ANSPIEL AUSGEWÄHLTER TASTENINSTRUMENTE
Historische Musikinstrumente aus vier Jahrhunderten – Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus) – Tickets: 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt, Dauer ca. 60 Minuten – Ausstellung Historische Musikinstrumente

16.00 Uhr
Händel-Haus

KONZERTEINFÜHRUNG
Messiah HWV 56 – Prof. Dr. Erik Dremel, Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Eintritt frei, freie Platzwahl, Dauer ca. 30 Minuten – Glashalle

SA 3.6.2023
11.00 Uhr
Händel-Haus

WALKING DINNER
Händels Gaumenfreuden – Eine Stadtführung an ausgewählte musikalische, malerische, historische und kulinarische Orte – Veranstalter: StattReisen Halle – Ticket: 89 € pro Person (keine Ermäßigung) nur buchbar über www.stattreisen-halle.de – Großer Hof

11.00 Uhr
Händel-Haus

BAUGESCHICHTSFÜHRUNG
Vom echten und vom falschen Händel-Haus – Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus) – Tickets: 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt, Dauer ca. 30 Minuten – Museumskasse

12.00 Uhr
Händel-Haus

LUNCH-KONZERT III
Francesca Cuzzoni, Händels Diva – Werke von G. F. Händel – Hilary Cronin (Sopran), Asako Ogawa (Cembalo) – In Kooperation mit dem London Handel Festival – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

SA 3.6.2023
18.00 Uhr
Händel-Haus

KONZERTEINFÜHRUNG
Metamorphosis – Prof. Dr. Erik Dremel, Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Eintritt frei, freie Platzwahl, Dauer ca. 30 Minuten – Glashalle

SO 4.6.2023
12.00 Uhr
Händel-Haus

LUNCH-KONZERT IV
Englische Beziehung – Werke von G. F. Händel, J.-B. Loeillet of London, J. S. Bach und Th. A. Arne – Asako Ogawa (Cembalo) – Eintritt frei, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

15.00 Uhr
Händel-Haus

AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770) – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (EHK) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

MO 5.6.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

KONZERT
Ad Álgea – Opernmusik von G. F. Händel und H. Purcell übertragen auf Theorbe solo – Josep Maria Martí Duran (Theorbe) – Tickets: 15 € – Kammermusiksaal

MI 7.6.2023
15.00 Uhr
Händel-Haus

EINE STADTFÜHRUNG ZU FUSS
Händel und die Musikstadt Halle – Eine Stadtführung zu Fuß mit Gästeführer – Veranstalter: StattReisen Halle in Zusammenarbeit mit den Händel-Festspielen – Tickets: 14 €, Dauer ca. 2 Stunden – Großer Hof

16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

19.30 Uhr
Händel-Haus

KONZERT
„Ein prächtiger, erhabener und lebhafter Gesang“ – Transkriptionen von Opernarien G. F. Händels u. a. – Christoph Huntgeburth (Traversflöte, Blockflöte), Avinoam Shalev (Cembalo) – Tickets: 25 € – Kammermusiksaal

FR 9.6.2023
15.00 Uhr
Händel-Haus

FÜHRUNG MIT ANSPIEL AUSGEWÄHLTER TASTENINSTRUMENTE
Historische Musikinstrumente aus vier Jahrhunderten – Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus) – Tickets: 8 €, Teilnehmerzahl begrenzt, Dauer ca. 60 Minuten – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

SA 10.6.2023
11.00 Uhr
Händel-Haus

EINE STADTFÜHRUNG ZU FUSS
Händel und die Musikstadt Halle – Eine Stadtführung zu Fuß mit Gästeführer –Veranstalter: StattReisen Halle in Zusammenarbeit mit den Händel-Festspielen – Tickets: 14 €, Dauer ca. 2 Stunden – Großer Hof

14.00 Uhr
Händel-Haus

FAMILIENKONZERT
Frühling im Garten des Riesen – Werke von M. Locke, J. van Eyck, G. Ph. Telemann, J. Morel und J. F. Fasch, frei nach Oscar Wildes „The Selfish Giant“ – Ensemble TARS – Familienvorstellung für Menschen ab 6 Jahren – Tickets: 10 €, Kinder 5 €, freie Platzwahl – Kammermusiksaal

FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE
Musik und Bewegung mit Hula-Hoop-Reifen, Stelzenlauf, Instrumentenbau, Musizierangeboten, Plätzchen verzieren und mehr – Eintritt frei – Mit freundlicher Unterstützung der KATHI Rainer Thiele GmbH – Glashalle und Großer Hof

SA 10.6.2023
15.00–18.00 Uhr
Händel-Haus

KONZERT
„The leaves be green“ – Werke von O. Gibbons, H. Purcell, T. Hume, W. Byrd, M. Locke u. a. – Ensemble TARS: Claudius Kamp (Dulzian, Blockflöten, Fagott), Charlotte Schwenke (Bass- und Diskantgambe), Johannes Rake (Cembalo, Orgel) – Tickets: 20 € – Kammermusiksaal

SO 11.6.2023
11.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
„In der Hitze des Sommers …“ – idyllische Szenen und sinnliche Momente in meisterhaften Kompositionen von Antonio Vivaldi bis Claude Debussy – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

DI 13.6.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 14.6.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 21.6.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

MUSIK HINTERFRAGT
Die hallesche Orgelbauer-Familie Wäldner: retrospektiver oder vorwärtsgewandter Orgelbau in der Romantik? – Michael Wünsche (Halle) – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes-und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Renaissance-Raum

MI 21.6.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
„In der Hitze des Sommers …“ – idyllische Szenen und sinnliche Momente in meisterhaften Kompositionen von Antonio Vivaldi bis Claude Debussy – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

DO 22.6.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

GASTSPIEL
6. Kammermusik mit Musiker*innen der Staatskapelle Halle – mit Werken von W. A. Mozart und L. van Beethoven – Michael Wendeberg (Klavier), Thomas Ernert (Oboe), Sebastian Gette (Klarinette), Katja Borggrefe (Horn) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 18 €[1], erm. 9 €[1] – Kammermusiksaal

SO 25.6.2023
11.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 28.6.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

JULI

SA 1.7.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

PODIUM JUNGER TALENTE
Schüler musizieren – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel" – Tickets: 6 €, erm. 4 € (an der Abendkasse) – Kammermusiksaal

SO 2.7.2023
15.00 Uhr
Händel-Haus

AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770) – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (EHK) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente"

MI 5.7.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

FR 7.7.2023
18:00–23.00 Uhr
Händel-Haus

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN
Wir bieten interessante Führungen und Einblicke in unser Museum – weitere Informationen unter www.lndwhalle.de – Eintritt frei

MI 12.7.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

SA 15.7.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

17. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS
It's Session Time! – UNI-BIGBAND Halle der Martin-Luther-Universität Halle – Wittenberg, Leitung: Michael Lieb und Hartmut Reszel – Gesang: Karen Gensow und „Tommy A." Aderhold – Tickets:10 €[3] – Großer Hof (Regenvariante Glashalle)

MI 19.7.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

SA 22.7.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

17. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS
It's Session Time! „danca A bossa" – ANTJE FRENCK (Halle): Antje Brömme (Gesang), Frank Venske (Gitarre), Andreas Hardelt (Saxofon, Flöte), Thomas Schildt (Kontrabass), Alexander Glatz (Schlagzeug) – Tickets:10 €[3] – Großer Hof (Regenvariante Glashalle)

MI 26.7.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

AUGUST

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 2.8.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

17. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS
It's Session Time! Modern Creativ Jazz – FLOSSE (Dresden/Leipzig): Max Diller (Trompete), Hannes Kempa (Saxofon), Johannes Fricke (Bass) und Tim Gerwien (Schlagzeug) – Tickets:10 €[3] – Großer Hof (Regenvariante Glashalle)

SA 5.8.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel der Cembali von Dietrich Hein, Oldenburg 2016 (Nachbau des Ruckers-Cembalos von 1599) und von Bernhard von Tucher, Leitheim 1999 (Nachbau eines deutschen Cembalos) – Tom Werzner (Leipzig) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Ausstellung „Historische Musikinstrumente"

SO 6.8.2023
15.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 9.8.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

17. JAZZ-SOMMER IM HÄNDEL-HAUS
It's Session Time! „Die Marseillaise der Reformation" – FOUR STEPS: Frank Nowicky (Flöte, Saxofon), Jörg Leistner (Piano), Thomas Moritz (Kontrabass) und Peter Jakubik (Schlagzeug) – Tickets:10 €[3] – Großer Hof (Regenvariante Glashalle)

SA 12.8.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 16.8.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 23.8.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 30.8.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

Änderungen vorbehalten

[1] Tickets bei der Theater-und Konzertkasse,Große Ulrichstraße 51

[2] Nur auf Anmeldung (ticket@haendelhaus.de oder Tel.0345 50090-103)

[3] Reservierte Karten bitte bis 18.00 Uhr abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf.

Prinzessin, Ritter & Co sowie Wind- und Zauberklänge auf der Opernbühne – Foto: Hagen Jahn

VORHANG AUF! DIE SCHATZKAMMER LÄDT JUNGE BESUCHER*INNEN EIN

Die Jahresausstellung von 2022 zu „100 Jahre Händel-Feste“ in Halle findet 2023 ihre Fortsetzung. Somit können auch weiterhin die kleine Opernbühne zur Oper „Orlando“, die zwei Neuproduktionen in der Händel-Junior-Filmreihe sowie das Kinderhörspiel erlebt werden.

Neu ist hingegen die zu Händels Geburtstag am 23. Februar eröffnete ergänzende Sonderausstellung für Kinder im Dachgeschoss. Die Schatzkammer zeigt nun Schätze aus der Hand von Kindern und Jugendlichen. In wechselnden Präsentationen wird es kreative Arbeiten von Schüler*innen rund um die Barock-Musik-Kultur zu sehen geben – attraktiv in Szene gesetzt, wie die sonst hier ausgestellten historischen Stücke auch. Im zweiten Raum heißt es tatsächlich: Vorhang auf! Denn hier warten hinter einem großen Vorhang Angebote, die den jungen Besucher*innen die Barockoper näher bringen sollen. Ob spielbare Effektinstrumente, barocke Kostüme, Heldenschwert oder Musikeinspielungen, die mit den sogenannten Affekten wie Liebe, Trauer und Wut bekannt machen – für Familien genauso wie für die Schulklasse – hält dieser SPIEL-Raum viele Mitmachangebote bereit.

Darüber hinaus gibt es für Schulklassen weiterhin die Aktion „Ein (Licht-)Feuerwerk für Händel“ mit einer Lichtinszenierung im Rahmen eines Museumsbesuches.

Hinweis für Pädagog*innen in Kindergärten, Horten und Schulen:
Informationen und aktuellen Angebote für Kindergruppen und Schulklassen unter: haendelhaus.de > Museumspädagogik. Nähere Informationen: Museumspädagoge Hagen Jahn, Tel.: 0345 500 90-216 oder unter museumspaedagogik@haendelhaus.de

Theresa Ivanovic – Foto: Privat

Martin Eickmann – Foto: Privat

FAMILIENFEST – EIN FEST FÜR DIE FAMILIE ZU DEN HÄNDEL-FESTSPIELEN

Traditionell halten die Händel-Festspiele ein Angebot für Kinder bzw. Familien bereit. Auch 2023 soll dies so sein. Den Auftakt macht um 14.00 Uhr das Ensemble TARS im Konzertsaal. Die Musiker*innen entführen kleine wie große Besucher*innen in den Garten des Riesen. Frei nach Oscar Wilde erkunden die Kinder, wie unterschiedlich die Jahreszeiten klingen können und helfen dem Riesen, sein frostiges Herz wieder zu erwärmen. Der Riese ist nach dem Konzert sogar im Hof und Umfeld des Händel-Hauses zu erleben, denn Stelzenläufer Martin Eickmann macht sich ganz groß und vermittelt außerdem den Stelzenlauf an Kinder. Theresa Ivanovic verbindet in Workshops die Musik mit den Gestaltungsmöglichkeiten des Hula-Hoop-Reifens.

Auf dem Hof warten Instrumentenbau und natürlich die beliebte Plätzchenbäckerei mit der Firma Kathi auf die kleinen und großen Kinder. Zum ersten Mal mit eigenem Angebot dabei ist die Musikbibliothek im Gebäude gegenüber des Händel-Hauses.

HERZLICH WILLKOMMEN: 10. Juni 2023, 14.00 Uhr Konzert, 15.00 Uhr Fest für die Familie im Händel-Haus!

SCHALLSPIELE – KLINGENDER MUSEUMS-RUNDGANG FÜR FAMILIEN

Die **SCHALLSPIELE** der Stiftung Händel-Haus finden jeden Mittwoch 16.00 Uhr statt. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 5 Jahre. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und kann bis 5 Minuten vor Veranstaltungsbeginn über ticket@haendelhaus.de oder unter Tel. 0345 500 90-103 erfolgen.

Der Rundgang führt durch die Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ und dauert insgesamt ca. 50 Minuten. Dabei kann Bekanntschaft mit den Filmen von „Händel Junior“ geschlossen werden. Es erklingen natürlich einige Instrumente. Auch der neugestaltete Bereich der Jahresausstellung „100 Jahre Händelfeste in Halle“ mit seinen kindgerechten Angeboten wie die Opernbühne „Vorhang auf“ mit Kostümen und Effektinstrumenten werden in den Rundgang mit eingebunden.

MUSIK HINTERFRAGT

In der beliebten populärwissenschaftlichen Vortragsreihe **MUSIK HINTERFRAGT** erwarten Sie stets spannende Themen und hochkarätige Referent*innen. Unter Einbeziehung von Klangbeispielen sprechen Fachexpert*innen über musikalische Themen, die mit der Arbeit der Stiftung Händel-Haus verbunden sind oder durch besondere Anlässe, wie Jubiläen, auf breiteres Interesse stoßen. Den Vorträgen schließt sich eine offene Diskussion an, bei der die Anwesenden das Gehörte „hinterfragen“ können.

Die frühesten Aufführungen von Händels „Messiah“ auf dem europäischen Festland fanden nicht etwa in Deutschland statt, sondern in Italien, genauer gesagt: um 1770 in Florenz. Das Oratorium wurde dafür bearbeitet und mit einem italienischen Text versehen. Vor einigen Jahren konnte die Stiftung Händel-Haus die Bearbeitungs-Partitur erwerben. Die hallesche Erstaufführung dieses „Messia“ findet während der diesjährigen Festspiele statt; im Mai-Vortrag werden die Zusammenhänge erläutert. Der Vortrag am 21. Juni beschäftigt sich mit den Mitgliedern der halleschen Orgelbauer-Familie Wäldner, die nicht nur als Erbauer der Orgel im Dom zu Halle von Interesse sind.

TERMINE: 24. Mai und 21. Juni, jeweils mittwochs, 19.30 Uhr – Händel-Haus – Eintritt frei. Im Juli und August finden keine Vorträge statt – die neue Saison beginnt im September.

EINMAL IM MONAT MITTWOCHS 19.30 UHR

Die Vorträge werden vom Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. freundlicherweise unterstützt. Für die Zuhörer*innen sind sie kostenfrei. Ebenfalls jeweils an einem Mittwochabend werden die Gesprächskonzerte „Händels Schätze – Musik im Dialog“ in den Zyklus eingebunden.

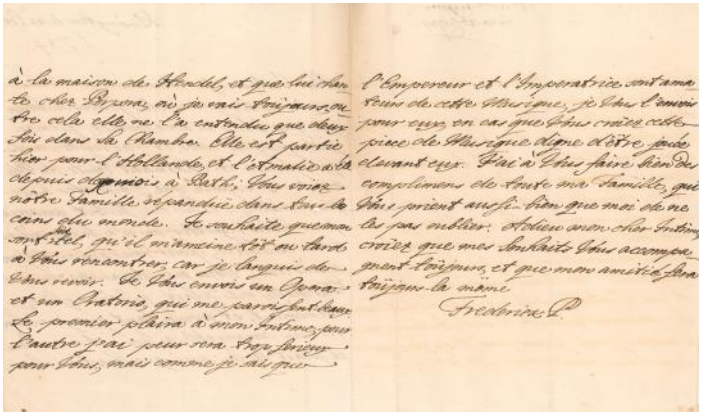
SENIORENKOLLEG

Das **SENIORENKOLLEG** im Händel-Haus ist eine besonders beliebte und erfolgreiche Veranstaltungsreihe. Seit mehr als 25 Jahren findet es unter der Leitung der Musikwissenschaftlerin Dr. habil. Karin Zauft statt.

Bereits seit 1971 hält die Musikwissenschaftlerin Vorträge mit und über Musik im Händel-Haus, seit 1998 findet das Seniorenkolleg in der jetzigen dramaturgischen Form statt und avancierte zur erfolgreichsten Veranstaltungsreihe des Hauses. Manche Hallenserin und mancher Hallenser fand über die vielseitigen Vorträge erstmalig den Weg in Händels Geburtshaus und wurde so zum begeisterten Dauerteilnehmer dieser Veranstaltungsreihe. Unter monatlich wechselnden Themen vermittelt die sympathische Dozentin auf charmante, unterhaltsame Weise Wissenswertes aus den verschiedensten Epochen der Musikgeschichte. Dazu wählt sie eindrückliche Klangbeispiele und stimmungsvolle Bilder aus, die alle Sinne ansprechen.

TERMINE: 9. und 25. Mai 2023 sowie 13. und 22. Juni 2023, jeweils 14.00 Uhr – Händel-Haus, Kammermusiksaal – Tickets: 3 € – Im Juli und August finden keine Vorträge statt – die neue Saison beginnt im September.

Der Vorverkauf zu den einzelnen Vorträgen des Seniorenkollegs beginnt immer einen Monat vor dem jeweiligen Vortragsdatum zu den üblichen Öffnungszeiten der Museumskasse.



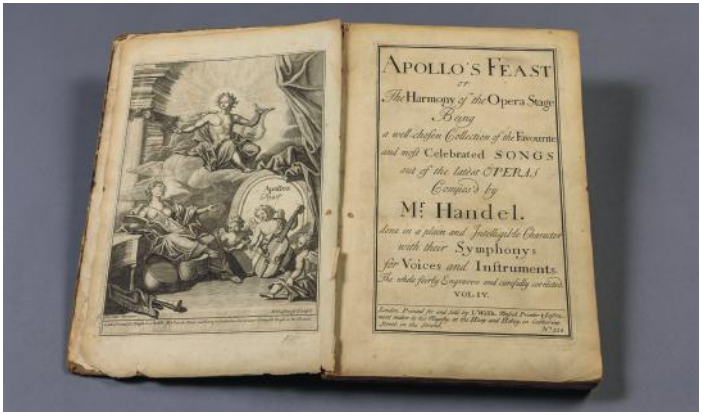
Brief des Prince of Wales Frederick Louis an Herzog Franz Stephan von Lothringen, Kensington, 22.10.1734 (Stiftung Händel-Haus Halle)

BRIEF AUS ENGLISCHEM KÖNIGSHAUS

Vor einigen Monaten gelang es der Stiftung Händel-Haus, ein wichtiges Dokument aus dem unmittelbaren Umkreis Händels zu erwerben. Dabei handelt es sich um einen autographen Brief des Prince of Wales Frederick Louis (Friedrich Ludwig von Hannover, 1707–1751). Der Verfasser war der älteste Sohn König Georgs II. von Großbritannien. Der Empfänger, Herzog Franz Stephan von Lothringen (1708–1765), heiratete zwei Jahre später Erzherzogin Maria Theresia von Österreich und regierte neben ihr als Kaiser Franz I. Der Prinz und der Herzog hatten sich auf einer London-Reise des letzteren kennengelernt und angefreundet, sie standen seitdem in Briefwechsel und übersandten sich mehrfach Musikalien.

Der Brief, der bisher in der Forschung unbekannt war, datiert vom 22. Oktober 1734. Er ist u. a. deswegen von besonderem Interesse, weil der Verfasser, der Händel gut kannte (der Komponist war der Musiklehrer der Schwestern Fredericks), hier gewissermaßen in kondensierter Form die biographische und musikhistorische Situation Händels und der musikalischen Akteure aus seinem Umkreis in einer für ihn bedeutungsvollen Situation umreißt. 1733 war in London die Opera of the Nobility als Konkurrenzunternehmen zu Händels Opernakademie gegründet worden. Der König unterstützte Händel, der Kronprinz das Konkurrenzunternehmen. Händels Zugpferd war der Kastrat Giovanni Carestini; die Opera of the Nobility engagierte Carlo Broschi gen. Farinelli als Hauptattraktion und Nicola Porpora als Kapellmeister. – Franz Stephan hatte Farinelli nach London empfohlen und sich bei seinem Brieffreund nach dem Sänger erkundigt; nun gibt der Prinz Auskunft.

Das neuerworbene Dokument ist in der Kabinettausstellung „DIE KRÖNUNG – Händel und das britische Königshaus“ zu sehen, die anlässlich der Krönung von Prinz Fredericks Nachfahr Charles III. eröffnet wird (vgl. S. 3).



Apollo's feast. London: Walsh, 1734. Signatur: VIb 031 -T

APOLLO'S FEAST

Ab 1726 gab Händels Verleger John Walsh unter dem Titel „Apollo's feast" (Apollos Fest) eine mehrbändige Reihe von Notendrucken mit beliebten Arien des Komponisten heraus. Solche Ariensammlungen stellen eine populäre zeitgenössische Vermarktungsform von Händels Musik dar, die ähnlich funktionierte wie CD-Sampler heute. Ein Vorteil dieser Veröffentlichungsform lag für Walsh darin, dass er seine Druckplatten wiederverwenden und die Abdrucke erneut verkaufen konnte. Kürzlich konnte nun erstmals ein Band der Reihe (Band IV. von 1734) für die Stiftung Händel-Haus erworben werden.

Der Band ergänzt die Sammlung der frühen Händel-Notendrucke, die in der Bibliothek der Stiftung Händel-Haus aufbewahrt wird. Wie meistens bei Walsh werden am Beginn jeder Arie die Sänger, selten nur ihre Rollennamen genannt, was auf den Starkult der damaligen Zeit zurückzuführen ist. Der Notendruck ist mit einem attraktiven Frontispiz von Henry Hulsbergh nach Pierre Berchet ausgestattet, das von Walsh jahrelang auch für ganz andere Veröffentlichungen verwendet wurde. Es zeigt den Gott Apollo mit Leier auf einer Wolke sitzend und zu seinen Füßen eine zurückgelehnte Frau zwischen Musikinstrumenten. Sie lauscht der Musik der drei Putten zu ihren Füßen, die ihr mit Gesang, Gambe und Flöte ein Ständchen geben.

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS: IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN

Stiftung Händel-Haus
Clemens Birnbaum (Direktor – Intendant Händel-Festspiele)
Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale) – Telefon: 0345 500 90-221
Telefax: 0345 500 90-416 – stiftung@haendelhaus.de
www.haendelhaus.de

Auskünfte und Anmeldungen zu persönlichen Führungen und Gruppenreisen
Karl Altenburg – Telefon: 0345 500 90-219
karl.altenburg@haendelhaus.de

Museumspädagogik
Führungen für Kindergärten, Schulen, Horte sowie museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
Hagen Jahn – Telefon: 0345 500 90-216
museumspaedagogik@haendelhaus.de

Händel-Festspiele
Telefon: 0345 500 90-222 – Telefax: 0345 500 90-416
festspiele@haendelhaus.de

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Robin Knötzsch (Referent)
Telefon: 0345 500 90-126
pr@haendelhaus.de

Wissenschaftliche Bibliothek und musikwissenschaftliche Forschung
Dr. habil. Juliane Riepe (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-251
leitung.bibliothek@haendelhaus.de

Museum – Sammlungen – Besucherdienst
Christiane Barth (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-170
christiane.barth@haendelhaus.de

Restaurierungsatelier
Roland Hentzschel (Leiter) – Telefon: 0345 500 90-160
restaurierung@haendelhaus.de

Weitere Institutionen im Händel-Haus
Hallische Händel-Ausgabe
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Donald Burrows (Editionsleitung)
Telefon: 0345 500 90-230 oder -233 – Telefax: 0345 500 90-235
landgraf@musik.uni-halle.de

Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) – Ulrike Harnisch, M. A. (Geschäftsstelle) – Telefon: 0345 500 90-229
Telefax: 0345 500 90-416 – gesellschaft@haendel.de

Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.
Dr. Dietlinde Rumpf (Vorsitzende) – Ursula Krebs (Geschäftsstelle)
Telefon: 0345 500 90-218 – freundeskreis@haendelhaus.de

Zum Händel. Café & Food
Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale)
Carola Jaß, Geschäftsführung, Küche, Café, Kuchen & Eis
www.zum-haendel.de – Mittwoch bis Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet

HÄNDEL-HAUS
Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
November bis März: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 6 € – ermäßigt 4,50 €*, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei, Familienkarte 12 € (zwei Erwachsene als Begleitung von mindestens einem Kind bis 18 Jahre), Gruppen ab 10 Personen: 5,50 € pro Person, Kombi-Ticket Händel-Haus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus 7,50 €, ermäßigt 6,50 €*. Das Händel-Haus ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Audio-Führung (über Lautsprecher) in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Kostenloser WLAN-Audioguide in Deutsch und Englisch.

Öffnungszeiten Bibliothek: www.haendelhaus.de/bibliothek

WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS
Große Klausstraße 12 (Eingang Hallorenring), 06108 Halle

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Freitag und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr
November bis März: Freitag und Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt: 3 € (keine Ermäßigung) – Kombi-Ticket mit Händel-Haus 7,50 € – ermäßigt 6,50 €

KONZERT- UND MUSEUMSKASSE – MUSEUMS-SHOP – ABONNEMENT IM HÄNDEL-HAUS
Telefon: 0345 500 90-103 – ticket@haendelhaus.de

Ticketpreise für die Konzertreihen: **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS:** 15 € – ermäßigt 10 € (auch für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, jedoch nur an der Abendkasse) – **FOCUS BOHLENSTUBE:** 15 € – keine Ermäßigung. Die Tickets für die Konzerte Musik im Händel-Haus und Focus Bohlenstube berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum. Es gelten die entsprechenden Beschränkungen für Museumsbesucher – **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS:** 5 € – ermäßigt 3 € (nur für Studierende)

Konzert- und Veranstaltungstickets: Konzert- und Museumskasse Händel-Haus – Telefon: 0345 500 90-103 – ticket@haendelhaus.de – Die reservierten Tickets sind spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abzuholen. Die bis dahin nicht abgeholten Tickets gehen dann in den freien Verkauf.

***Ermäßigung:** Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 80 %) sowie Inhaber der Welcome Card Halle oder des Halle-Passes

Es gelten die Geschäfts- bzw. Datenschutzbestimmungen der Stiftung Händel-Haus! Mit dem Kauf der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder in anderen Medien ausgestrahlt oder veröffentlicht wird.

TICKETS FÜR VERANSTALTUNGEN DER STAATSKAPELLE HALLE / HÄNDELFESTSPIELORCHESTER HALLE:

[1]Theater- & Konzertkasse – Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle, Telefon: 0345 511 07-77 – Fax: 0345 511 07-81 – theaterkasse@buehnen-halle.de